

der Volksrepublik China haben in einem 8-Punkte-Beschluß über die Bekämpfung schwerwiegender Wirtschaftsdelikte vom 13. April 1982 klargestellt, daß die Politik der Öffnung gegenüber dem Ausland durch den Kampf gegen die weitverbreitete Wirtschaftskriminalität nicht geändert oder beeinflusst werden wird. China halte unverändert und entschlossen an der Politik der wirtschaftlichen Öffnung gegenüber dem Ausland fest. Es werde auch in Zukunft ausländische Investitionen begrüßen, moderne ausländische Technologien einführen und die Wirtschaftsbeziehungen mit dem Ausland weiterentwickeln. Die legitimen Rechte, Interessen und Profite ausländischer Investoren in China würden garantiert, solange sie die chinesischen Gesetze befolgten und das Prinzip der Gleichberechtigung und des gegenseitigen Nutzens einhielten. Der gegenwärtige Kampf gegen schwerwiegende Wirtschaftsdelikte richte sich keinesfalls gegen jene ausländischen Industriellen und Geschäftsleute, die normale und legale Geschäftstätigkeiten und keine rechtswidrigen Aktivitäten betreiben würden. Eines der Ziele dieses Kampfes sei es vielmehr, die Fortsetzung und Weiterentwicklung des "gesunden" Wirtschaftsverkehrs mit ausländischen Industriellen und Geschäftsleuten sicherzustellen und zu vermeiden, daß diese von einigen chinesischen Gesetzesbrechern betrogen und erpreßt würden. Hierfür sei es u.a. notwendig, die einheitliche Führung über die wirtschaftlichen Aktivitäten mit dem Ausland zu verstärken. Die Devisenkontrolle müsse verschärft und der vom Staat einheitlich festgesetzte Wechselkurs müsse strikt eingehalten werden. Schwarzhandel mit Devisen sei streng verboten. Wirtschaftliche Aktivitäten mit dem Ausland müßten auf die vom Staat ermächtigten Einheiten beschränkt und in Übereinstimmung mit den vom Staat festgelegten Prinzipien und Verfahren durchgeführt werden. Allen anderen Einheiten und Individuen sei es streng verboten, wirtschaftliche Aktivitäten mit dem Ausland zu unternehmen. (RMRB, 14.4.82)

-sch-

WIRTSCHAFT

(42) Protokolle der Nationalen Konferenz über ländliche Arbeit veröffentlicht

Das ZK der KPCh verteilte kürzlich eine Zusammenfassung der Protokolle der Nationalen Konferenz über ländliche Arbeit, die Ende 1981 stattfand. Diese Zusammenfassung wurde jetzt von der chinesischen Nachrichtenagentur NCNA veröffentlicht. Es folgen wichtige Passagen aus diesem Text:

"...Bis jetzt haben 90% der Produktionsgruppen in den ländlichen Gebieten des ganzen Landes unterschiedliche Systeme der Produktionsverantwortlichkeit eingeführt. Mit diesen Änderungen im großen Umfange haben wir nun ein Stadium der Zusammenfassung, Perfektionierung und Stabilisation begonnen.

Der rapide Fortschritt, der bei der Errichtung des landwirtschaftlichen Produktionsverantwortlichkeitssystems erreicht wurde, spiegelt den starken

Willen der Millionen von Bauern wider, die sozialistische Landwirtschaft nach den jetzigen Bedingungen in Chinas ländlichen Gebieten zu entwickeln. Die Errichtung des Produktionsverantwortlichkeitssystems hat nicht nur das Übel des "aus dem selben Topf Essens" überwunden, das eine lange Zeit in der Kollektivwirtschaft existierte; durch Verbesserung der Arbeitsorganisation, die Methode der Lohnberechnung und andere Maßnahmen hat das neue System auch die teilweise Neuordnung der Produktionsverhältnisse mit sich gebracht und die lange bestehenden Mängel der Überkonzentration der Verwaltung und der übermäßigen Betonung einer einzigen Art des Wirtschaftens korrigiert...

Die Parteiführungen auf allen Ebenen sollen den Kadern und den Massen mitteilen und erklären, daß unser Land den Weg der sozialistischen Kollektivierung in der Landwirtschaft beibehalten muß, daß das System des öffentlichen Eigentums solcher grundlegender Produktionsmittel wie Land noch für eine lange Zeit fortbestehen wird und daß das System der Produktionsverantwortlichkeit in der Kollektivwirtschaft als Regel eine lange Zeit unverändert bleiben wird...

In der Vergangenheit meinten einige Leute eine Zeitlang, das Verantwortlichkeitssystem sei nur eine andere Form des Systems, die Bauernhaushalte die volle Verantwortlichkeit für die meiste landwirtschaftliche Arbeit übernehmen zu lassen, und daß dies die 'Rückkehr des Landes zum Bauernhaushalt' bedeute, die gleiche Aufteilung des Landes unter die Bauernhaushalte. Dies war ein totales Mißverständnis... (das Produktionsverantwortlichkeitssystem) ist Teil des Systems des öffentlichen Eigentums an Grund und Boden, in dem Bauernhaushalte und das Kollektiv ein vertragliches Verhältnis eingehen. Das Kollektiv übt einheitliche Kontrolle über die Verwendung von Land aus. Die Verwendung großer Farmmaschinen und von Bewässerungssystemen wird durch staatliche Pläne geleitet. Ein gewisser Teil der Erzeugnisse wird von den Kollektiven einbehalten als Unterstützungen für die Familien von Gefallenen und Armeeinghörigen, für Haushalte mit den fünf Garantien und Familien in materiellen Schwierigkeiten. Kapitalinvestitionen auf dem Farmland werden entsprechend den einheitlichen Plänen durchgeführt...

Bei der Einführung von Verantwortlichkeitssystemen in der Produktion in unterschiedlichen Gegenden haben über 80% der Produktionsgruppen das System angenommen, die Entlohnung nach dem Output durchzuführen...

Staatlichen Funktionären und Kadern ist es nicht erlaubt, Verträge über die Landnutzung abzuschließen. Falls es möglich ist, müssen Kommunemitglieder, die Verträge abschließen, Parzellen in der Nähe ihrer Wohnhäuser gegeben werden; diese Praxis muß beibehalten werden. Nur dadurch wird es möglich sein, den Enthusiasmus der Kommunemitglieder zum Tragen zu bringen, die Landnutzungsrate anzuheben und das Prinzip der Verteilung entsprechend der Arbeit in die Praxis umzusetzen. Das Kollektiv kann einige Parzellen in Reserve behalten und Ver-

träge mit jenen Haushalten abschließen, die zeitweilig über mehr Arbeitskräfte verfügen, so daß diese Parzellen später zur Readjustierung benützt werden können...

Die Errichtung von Häusern oder Gräbern auf Land, das durch Vertrag überlassen worden ist, und die Entnahme von Erde von diesem Land ist strikt verboten. Den Kommunemitgliedern ist es verboten, das ihnen verpachtete Land zu verkaufen, zu verpachten oder wegzugeben sowie brach liegen zu lassen. Kommunemitglieder sollen das ihnen verpachtete Land an das Kollektiv zurückgeben, wenn sie nicht länger in der Lage sind, es zu bearbeiten, oder wenn sie sich einer anderen Beschäftigung widmen...

Öffentliche Gebäude, Produktionseinrichtungen, Bäume und andere Objekte des öffentlichen Eigentums auf kollektivem Land sind sozialistische öffentliche Akkumulationen. Sie stellen auch die Grundlage dar, auf der sich die kollektive Wirtschaft entwickeln kann. Daher müssen sie gut geschützt werden. Diese Objekte des öffentlichen Eigentums können auf jede Art genutzt werden, solange sie sowohl zur Produktion beitragen als auch die Nutzung angemessen ist; sie sollten niemals willkürlich das Ziel von Sabotage sein...

Angesichts der gegenwärtigen finanziellen Situation des Staates ist es nötig, eine Politik zu verfolgen, nach der die Ankaufspreise für landwirtschaftliche und Nebenerwerbsprodukte auf einem stabilen Niveau gehalten werden. Wir können uns nicht auf eine Anhebung der Ankaufspreise verlassen..., um Einkommenszuwächse für die Bauern zu erreichen. Wir sollten uns hauptsächlich auf die Entwicklung der Warenproduktion verlassen und die erhöhte Produktion jener Güter, für die es eine Nachfrage gibt...

Die Versorgungs- und Vermarktungskoooperativen in den ländlichen Gebieten sind gleichzeitig ein wichtiger Kanal für den wirtschaftlichen Austausch zwischen Stadt und Land und ein Kettenglied für die Förderung einer integrierten ländlichen Wirtschaft... Das Organisationssystem der Versorgungs- und Vermarktungskoooperativen muß Stufe für Stufe umstrukturiert werden. Die verschiedenen Provinzen, regierungsmittelbaren Städte und autonomen Regionen können einen oder zwei Bezirke auswählen, um das folgende Experiment durchzuführen. Die Versorgungs- und Vermarktungskoooperative an der Basis sollte ihre kommerzielle Natur wiederherstellen, und es ist ihr nach dem Prinzip der freiwilligen Beteiligung erlaubt, sich zu vergrößern und Produktionsgruppen und Bauern als Anteilseigner aufzunehmen. Die Gewinne sind nach der Anzahl der Anteilscheine zu verteilen und dem Volumen von landwirtschaftlichen und Nebenerwerbsprodukten, die an den Staat geliefert werden. Durch demokratische Verwaltung werden die Geschäfte und Tätigkeiten der Versorgungs- und Vermarktungskoooperativen eng mit den wirtschaftlichen Interessen der Bauern verknüpft. Die Versorgungs- und Vermarktungskoooperative auf Bezirksebene wird zu einer Gemeinschaftskoooperative (lianhe she), die aus Basiskoooperativen (jiceng she)

zusammengesetzt ist. Die Kooperativen auf Bezirks- und Basisebene sind unabhängige Rechnungseinheiten, die für Gewinn und Verlust verantwortlich sind und Einkommensteuer an den Staat zahlen sollen. Nach der vollendeten Umstrukturierung bleibt die materielle und politische Stellung der Arbeiter und Angestellten der Kooperativen unverändert; sie sollen die gleiche Stellung haben, wie sie das Personal der staatlichen Organe hat...

Nur durch die Errichtung einer diversifizierten, umfassenden und rationalen Produktionsstruktur und die Durchführung einer richtigen Arbeitsteilung wird es möglich sein, die riesige Anzahl der ländlichen Arbeitskräfte zu absorbieren, um Reichtum für die Gesellschaft zu erzeugen. Sonst wird sich eine große Zahl von Arbeitskräften ausschließlich mit Pflanzenbau auf über 66,7 Mio. ha befassen müssen. Dies würde wiederum die Arbeitsproduktivität verringern und die ländliche Wirtschaft in Verfall geraten lassen... Innerhalb von nur wenig mehr als einem Jahr seit der Einführung des Verantwortlichkeitssystems... hat sich eine große Zahl von spezialisierten Haushalten gebildet, sind viele Viehzucht- und Pflanzenexperten sowie tüchtige Handwerker hervorgekommen, und sind neue Produktionsbereiche erschlossen worden. Wir sind auf dem Weg zur Entwicklung der Vergesellschaftung und Spezialisierung der Produktion. Dies zeigt, daß Produktion, Beschäftigung und Konsum gegenseitig voneinander abhängig sind und sich gegenseitig fördern..." (NCNA, 5.4.1982, zit. nach SWB, 8.4.1982).

-lou-

(43) Regelungen über das Vorschlagswesen erlassen

Die chinesische Nachrichtenagentur veröffentlichte nun die "Regelungen über Belohnungen für Rationalisierungsvorschläge und technische Erneuerungen", die am 16.3.1982 vom Staatsrat beschlossen wurden. Es folgt eine Übersetzung der "Regelungen":

Kapitel I. Allgemeine Prinzipien

Art.1: Diese Regelungen sind zu dem Zweck formuliert worden, Arbeiter und Angestellte zu ermutigen, Rationalisierungsvorschläge zu machen, technische Erneuerungen durchzuführen, die volkswirtschaftliche Entwicklung zu fördern und das sozialistische Modernisierungsprogramm zu beschleunigen.

Art.2: Alle Rationalisierungsvorschläge oder technische Erneuerungen, die von Arbeitern und Angestellten (kollektiv oder individuell) gemacht werden und zur Verbesserung der Produktion führen, die durch Experimente, Forschung und praktische Anwendung zu einer merkbaren Verbesserung der Produktion oder Arbeit einer Einheit führen, werden entsprechend diesen Regelungen belohnt.

Art.3: Rationalisierungsvorschläge und technische Verbesserungen umfassen folgende Kategorien:

(1) Verbesserungen und qualitatives "upgrading" industrieller Produkte und architektonischer Strukturen, Verbesserung und Entwicklung biologischer

Arten und Entwicklung neuer Projekte.

(2) Verbesserungen bei technologischen Methoden, Test- und Überwachungsmethoden, Anbau- und Anlagenschutztechniken, Zuchttechniken, Sicherheitstechniken, medizinische Gesundheits- und Arbeitsschutztechniken, Materiallagerung, Instandhaltungs- und Transporttechniken usw.

(3) Verbesserungen bei Werkzeugen, Ausrüstungen, Instrumenten und Installationen.

(4) Technische Maßnahmen für die effektivere Verwendung von Roh- und Halbfertigmaterialien, Brennstoff, Elektrizität, Ausrüstungen und natürlichen Gegebenheiten.

(5) Verbesserungen bei Konstruktions-, Statistik- und Berechnungstechniken und anderen Techniken.

Art.4: Diese Regelungen sind auf Unternehmen und Einrichtungen im Volkseigentum anwendbar. Einheiten unter anderen Eigentumsformen können diese Regelungen als Grundlage benutzen.

Kapitel II. Belohnungen

Art.5: Bei der Belohnung von Rationalisierungsvorschlägen und technischen Erneuerungen soll nach dem Prinzip der Verbindung geistiger und materieller Ermutigung, mit der Betonung auf der geistigen Ermutigung, verfahren werden. Diejenigen, die zu Rationalisierungsvorschlägen und technischen Erneuerungen beigetragen haben, werden gelobt; sie erhalten Verdiensturkunden und Belohnungen in Geld.

Art.6: Belohnungen für angenommene Rationalisierungsvorschläge oder technische Erneuerungen werden in vier Klassen entsprechend den jährlichen wirtschaftlichen Ergebnissen unterteilt:

Klasse 1 - Eine Belohnung von 1.000 bis 2.000 Yuan und eine Verdiensturkunde für einen jährlichen wirtschaftlichen Erfolg von einer Mio.Yuan oder mehr.

Klasse 2 - Eine Belohnung von 500 bis 1.000 Yuan und eine Verdiensturkunde für einen jährlichen wirtschaftlichen Erfolg von 100.000 Yuan oder mehr.

Klasse 3 - Eine Belohnung von 200 bis 500 Yuan und eine Verdiensturkunde für einen jährlichen wirtschaftlichen Erfolg von 10.000 Yuan oder mehr.

Klasse 4 - Eine Belohnung von weniger als 200 Yuan und eine Belobigung für einen jährlichen wirtschaftlichen Erfolg von weniger als 10.000 Yuan.

Die jährlichen wirtschaftlichen Erfolge von angenommenen Rationalisierungsvorschlägen oder technischen Erneuerungen werden vom Zeitpunkt der Annahme an gerechnet.

Art.7: Was Rationalisierungsvorschläge oder technische Erneuerungen für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen, Erhöhung der Produktionssicherheit, die Ausschaltung von Umweltverschmutzung und -vergiftung usw. angeht, die nicht unmittelbar nach monetären Erfolgen gemessen werden können, so werden Belohnungsklassen entsprechend ihren Wirkungen und ihrer Bedeutung bestimmt.

Art.8: Belohnungen für kollektiv erreichte Verbesserungen werden entsprechend den Beiträgen in vernünftiger

Weise verteilt.

Art.9: Befugnis zur Prüfung und zur Vergabe von Belohnungen: Belohnungen für Rationalisierungsvorschläge und technische Erneuerungen werden von den Annahme-Einheiten geprüft und genehmigt und an die nächst höhere Abteilung zur Registrierung gemeldet.

Art.10: Geldliche Belohnungen werden von den Annahme-Einheiten gezahlt. Von den Produktionseinheiten gezahlte Belohnungen werden den Produktionskosten zugeschlagen. Von nicht-produktiven Einheiten gezahlte Belohnungen werden als Betriebsausgaben geführt.

Kapitel III. Prüfung und Handhabung

Art.11: Betriebe und Einrichtungen sollen Büros oder Personal für die Prüfung, Einführung und Belohnung von Rationalisierungsvorschlägen und technischen Erneuerungen haben. Wenn es Streitfragen zwischen denjenigen, die Vorschläge machen, und den Prüfungseinheiten gibt, können die Fälle an die nächst höhere mit der Handhabung befaßte Abteilung verwiesen werden.

Art.12: Wichtige Rationalisierungsvorschläge oder technische Erneuerungen, die nicht von einer Einheit selbst gehandhabt werden können, sollen der nächst höheren zuständigen Abteilung gemeldet werden. Falls ein Vorschlag angenommen wird, gibt die annehmende Einheit die Belohnung.

Art.13: Rationalisierungsvorschläge und technische Erneuerungen müssen getestet und bewertet und können nur dann angenommen werden, wenn sie sich als erfolgreich herausgestellt haben.

Art.14: Diejenigen, die durch Täuschung und Betrug nach Ehre streben, müssen kritisiert und erzogen werden; Belohnungen müssen zurückgezahlt werden. In ernstesten Fällen müssen auch disziplinarische Maßnahmen ergriffen werden.

Kapitel IV. Ergänzende Artikel

Art.15: Die Zentrale Wirtschaftskommission ist für die Auslegung dieser Regelungen verantwortlich.

Art.16: Die Volksregierungen der Provinzen, regierungsunmittelbaren Städte und autonomen Regionen und die dem Staatsrat unterstehenden Abteilungen können detaillierte Regeln und Vorschriften für die Durchführung in Übereinstimmung mit diesen Regelungen und im Lichte der vorliegenden Bedingungen erlassen.

Art.17: Diese Regelungen treten an dem Tage in Kraft, an dem sie verkündet werden. Gleichzeitig treten die im Jahre 1963 verkündeten "Regelungen über Belohnungen für technische Verbesserungen" außer Kraft. (NCNA, 12.4.82, zit. nach SWB, 16.4.82)

-lou-

(44) Volksbank diskutiert Kreditpolitik

Auf einer am 4.4.1982 zu Ende gegangenen Tagung, die von der Volksbank

gefördert wurde, diskutierten Verantwortliche der Bank die Rolle der Kredite für das Wachstum der nationalen Produktion. Die Bank wird Kredite vergeben, um die Produktion jener Produkte zu fördern, für die eine große Nachfrage besteht. Kredite für Produkte, die zwar unter dem Staatsplan produziert werden, für die aber keine ausreichende Nachfrage besteht, werden strikt kontrolliert. Es wird keine Kredite für Produkte außerhalb des Staatsplans geben, für die es keinen Markt gibt.

Auf der Tagung wurden die Bankfilialen aufgefordert, die wichtigsten Unternehmen in ihren Gebieten bei der Readjustierung zu unterstützen. Bei der Vergabe von Krediten für die technische Umgestaltung alter Ausrüstungen und für die Verbesserung von Ausrüstungen sollen die Bankverantwortlichen die Marktgegebenheiten im Auge behalten. Schwerindustriebetrieben soll dabei geholfen werden, auf die Produktion von Maschinen und Ausrüstungen umzustellen, die für die technische Transformation benötigt oder von der Leichtindustrie und den Konsumenten nachgefragt werden. Überdies soll die Menge des Umlaufkapitals verringert werden; pro 100 Yuan Produktionswert soll in diesem Jahr das Umlaufkapital um zwei bis drei Prozent sinken (XNA, 5.4.82).

-lou-

(45) In Shanghai beginnt das Lebensversicherungsgeschäft

Nach Angaben der Volksversicherungsgesellschaft von China wird das einfache Lebensversicherungsgeschäft, das viele Jahre lang nicht mehr betrieben worden war, im Monat April in Shanghai wieder aufgenommen. Es werden Policen mit einer Laufzeit von fünf, 10, 15 und 20 Jahren ausgegeben. Im Erlebensfalle erhält der Versicherungsnehmer die Versicherungssumme, im Todesfalle seine Familie. Die Policen enthalten auch Klauseln über Zahlungsunfähigkeit oder teilweise oder völlige Befreiungen von den Prämienzahlungen (XNA, 20.4.82).

-lou-

(46) Geologische Daten sollen durch Luftbildaufnahmen ermittelt werden

Die General Administration of Civil Aviation of China (CAAC) plant, noch in diesem Jahr ein Gebiet von 300.000 qkm mittels Luftbildaufnahmen im Hinblick auf das Vorhandensein von Mineral- und Ölressourcen zu untersuchen. Dafür sind mehr als 8.700 Flugstunden angesetzt worden. Luftbilduntersuchungen über die Hydrogeologie und Luftverschmutzung werden gegenwärtig in Shanghai, Qinghai, Sichuan und Zhejiang durchgeführt. Die Untersuchungen werden die Daten liefern für den Bau von Eisenbahnlagen, Autobahnen, Wasserspeicherprojekten, Öl-, Kohle- und Eisenzentren sowie für den Städtebau. Gegen Ende 1981 hatte die CAAC nach Aussagen eines ihrer Verantwortlichen 8,1 Mio qkm fotografiert und die ersten topographischen Karten des Landes im Maßstab 1:25.000, 1:50.000 und 1:100.000 hergestellt (XNA, 20.4.82).

-lou-

(47) Gummianbau bis zum 24. Breitengrad

Nach Angaben des Ministeriums für Staatsfarmen und Landerschließung sind in Guangdong, Yunnan und Fujian sowie in der autonomen Region Guangxi Gummiplantagen errichtet worden. Auf einer Fläche von 330.000 ha wird in China Naturgummi angebaut; die Produktionsergebnisse betragen jährlich durchschnittlich 100.000 t Trockengummi - im Jahre 1981 110.000 t. Damit ist China einer der Hauptgummiproduzenten in der Welt; Naturgummi macht ca. 70% des chinesischen Verbrauchs aus (XNA, 10.4.82).

-lou-

(48) Stahlkomplex Anshan wird umgestaltet

Der Eisen- und Stahlkomplex Anshan - 1917 von den Japanern gebaut und auch bekannt geworden durch die modelhafte "Betriebsordnung von Anshan" - wird nach einem Staatsratsbeschluss technisch umgestaltet. Bis zum Ende 1985 soll die Modernisierung mit einem finanziellen Einsatz von 1,246 Mrd. Yuan beendet sein. Die Modernisierung, die auf bessere Qualität, größere Produktbreite und verbesserte Umwelt abzielt, wird im Rahmen der Gesamtpolitik zur Ausdehnung der industriellen Produktion mittels Umgestaltung bestehender Betriebe durchgeführt.

Unter den 159 durchzuführenden Einzelprojekten befinden sich die Eisenschmelze, die Stahlherstellung, das Stahlwalzen, Energiesparen und Umweltschutz. Die Arbeit wird sich auf die Walzwerke konzentrieren, um die Qualität und die mechanischen Eigenschaften des Walzstahls zu verbessern.

Nach Beendigung der Umgestaltung wird Anshans Jahresproduktionskapazität für Stahl von 6 Mio.t im Jahre 1980 auf 7 Mio.t ansteigen. Für Walzstahl ist ein Anstieg von 4,21 Mio.t auf 4,53 Mio.t vorgesehen. Der Gesamtverbrauch an Energie und Einsatzmaterial soll reduziert werden (XNA, 14.4.82).

-lou-

TAIWAN

(49) Außenhandel nahm im ersten Quartal 1982 weiter ab

Der Außenhandel Taiwans hat sich im ersten Quartal dieses Jahres weiter verschlechtert. Im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres nahm er um 5% ab. Der Jahresvergleich nach einzelnen Monaten zeigt zunehmende Beschleunigung des Rutsches nach unten: Während im Januar und Februar die Abnahme gegenüber einem Jahr davor nur 1,3% beziehungsweise 1,4% betrug, erreichte sie im März 11%. Der Hauptgrund für die Außenhandelsflaute im ersten Quartal war der starke Rücklauf der Importe von 13,9% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (Januar 7%, Februar 10,1% und März 22,3%). Zur gleichen Zeit verlangsamte sich das Exportwachstum von 8,5% (Januar - März 1981) auf 4,8% (Januar 4,8%, Februar 9,2%, März 2,1%). Bei einem gesamten Außenhan-

delsvolumen von 9.757 Mio.US\$ ergab sich ein Exportüberschuß von 470 Mio.US\$ (483,3 Mio.US\$ Defizit im ersten Quartal 1981), doch war dies eher auf den Rückgang der Importe denn auf die Expansion der Exporte zurückzuführen. Vor allem fiel die Einfuhr von Investitionsgütern gegenüber dem Vergleichszeitraum 1981 um 22,5% sowie von Agrar- und Industrierohstoffen um 11,5%. Dies wird ganz sicher noch unmittelbar die Exporte beeinflussen, denn das BSP der Insel ist ungefähr gleichmäßig zu je 50% vom Export und vom Import abhängig. So ist die Verminderung des Außenhandels zugleich ein Symptom der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Der größte Handelspartner Taiwans blieben nach wie vor die USA. Vom Gesamtexportwert in den ersten drei Monaten entfielen 38,1% (+5,8%) auf die Ausfuhren in die USA. Am Gesamtimportwert Taiwans hatten die Amerikaner auch einen Anteil von 26,8% (+3,3%). Damit haben die USA seit langer Zeit, möglicherweise auch nur vorübergehend, die Japaner auf den zweiten Platz unter den Lieferanten Taiwans verwiesen.

Während die Exporte Taiwans nach Japan in Höhe von 604,9 Mio.US\$ im selben Zeitraum gegenüber dem Vergleichszeitraum 1981 um 13,8% stiegen, fielen die Importe aus Japan in Höhe von 1.213,3 Mio.US\$ um 17,3%. Damit hatte Japan einen Anteil von 11,8% (-0,9%) am Gesamtexportwert sowie einen Anteil von 26,1% (-1,1%) am Gesamtimportwert Taiwans. Taiwans Handelsdefizit gegenüber Japan betrug in den ersten drei Monaten 608,4 Mio.US\$, das sind -34,96% gegenüber dem ersten Quartal 1981. Dies wird als Erfolg der taiwanesischen Importeinschränkungen für japanische Waren seit Mitte Februar dieses Jahres angesehen (ZYRB und CP, 17.4.82; Central News Agency, Teipei, 14.4.82; vgl. auch C.a., Februar 1982, S.75, Ü 45). Aufgrund des hohen Exportüberschusses von 1.413,5 Mio.US\$ für das Jahr 1981 erhöhten sich die Devisenreserven der Insel Ende 1981 auf 9 Mrd.US\$ (ZYRB, 9.4.82).

-ni-

(50) Machtverschiebung in Taiwan?

Am 19. April wurden in den zwei unmittelbar dem Exekutiv Yuan (Kabinett) unterstehenden Städten, Taipei (Taipei) und Gaoxiong (Kaohsiung), die Oberbürgermeister ausgewechselt. Der zurückgetretene Oberbürgermeister der Hauptstadt Taipei, Shao Enxin (Shaw En-hsin), der erst am 5.12.81 vereidigt worden war, mußte infolge seines langen Aufenthalts im Krankenhaus (seit Anfang März) das Amt aufgeben. Sein Nachfolger Yang Jincong (Yang Chin-tsung) hatte bis zu seiner Ernennung das Amt des Bürgermeisters der Hafenstadt Gaoxiong bekleidet. Dieses Amt übernahm Xu Shuide (Hsu Shui-teh). Sowohl Yang (59) als auch Xu (51) sind einheimische Politiker (ZYRB, 15. u. 20.4.82).

Zu gleicher Zeit hat es innerhalb der Regierungspartei, der Guomindang (Kuomintang), große Verschiebungen wichtiger Positionen gegeben. Zwölf Kader wurden zu neuen Vorsitzenden der Parteikomitees auf der